



WALLRICH WOLF ASSET MANAGEMENT AG

Die klassische Frankfurter Vermögensverwaltung ist geprägt durch ihre beiden Köpfe.



Stefan Wallrich und
Ottmar Wolf (r.)

Unternehmen

GESCHICHTE

Um die Jahrtausendwende eröffneten die ehemaligen BHF-Banker Stefan Wallrich (geb. 1961) und Ottmar Wolf (geb. 1976) ihre Vermögensverwaltung in Frankfurt. Wallrich war zuvor Filialdirektor bei der BHF-Bank in Frankfurt gewesen und hatte noch in dieser Funktion den 15 Jahre jüngeren Ottmar Wolf, der nach einem Studium an der BA Mannheim seine Ausbildung zum Eurex-Händler beendet hatte, in sein Team abgeworben. Wallrich ist ein angenehm nüchtern auftretender Verwalter und Ottmar Wolf vermittelt als ein unterhaltsamer und inspirierender Gesprächspartner den Eindruck eines fundierten Investors.

Zwar macht auch bei Wallrich Wolf wie bei anderen erfolgreichen Asset Managern der Fondsbereich einen immer größeren Anteil am Geschäft aus – nach den sehr guten Ergebnissen des Prämienstrategiefonds (54% Prozent Plus in fünf Jahren) interessieren sich auch Institutionelle für Wallrich. Aber noch ist der Kern des Geschäftes klar der Bereich der individuellen Vermögensverwaltung.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:

Das Unternehmen ist zum weit überwiegenden Anteil von mehr als 95 Prozent (gleichberechtigt) in den Händen der beiden Gründer. „Leitende Angestellte des Unternehmens“, so drückt es Stefan Wallrich aus, „halten geringe Anteile“.

SOLIDITÄT (BILANZANALYSE)

In der Bilanzanalyse erzielt Wallrich Wolf insgesamt durchschnittliche Werte. Sehr stabil sind die Zahlen zur Eigenkapitalquote. Die Umsatzrentabilität betrug zuletzt 0,82, die Eigenmittelrelation 40% und die Eigenkapitalquote 65%. Eigentlich gute Zahlen, die aber getrübt werden, weil App Audit die Entwicklung der letzten drei Jahre bewertet und in dem Zeitraum der Weggang von zwei Beratern zu einer vorübergehenden Schwächung der Bilanzzahlen führte. Für uns erstaunlich, wie schnell Wallrich Wolf den Wegfall von immerhin fast einem Drittel an Kundengeldern ausgleichen konnte und noch erstaunlicher, dass sich die Firma heute, nur drei Jahre später, so stark wie nie zeigt.

BERATUNGSQUALITÄT

Die beiden Geschäftsführer sind DVFA-Analysten und kommen aus einer anerkannt guten Private Banking Schmiede, der BHF-Bank. Außer ihnen beraten noch zwei weitere Mitarbeiter, darunter mit Reinhard Weider ein erfahrener Private Banker.

INTERESSENKONFLIKTE

Wallrich Wolf ist Mitglied im VUV und daher auch dessen Ehrenkodex verpflichtet. Für Vermögensverwaltungsvereinbarungen nutzt man den soliden Vertragsentwurf des Verbandes. Die Zulassungen als Vermittler sowie die eigenen Fonds können Interessenskonflikte schaffen. Insbesondere die eigene Prämienstrategie schließt Wallrich als integralen Bestandteil der Streuung der Kundenvermögen über verschiedene Anlageklassen ausdrücklich

in das Anlagekonzept des Hauses ein. Tatsächlich dürften einige Kunden Wallrich Wolf nicht zuletzt wegen ihrer Expertise auf diesem Gebiet als Verwalter ausgewählt haben.

Performance

ANLAGEPHILOSOPHIE

Die Anlagephilosophie des Hauses beschreibt Stefan Wallrich so: „Wir verstehen uns als konservativ ausgerichtete Anleger, die sich in erster Linie für die Verteilung des Vermögens über verschiedene Anlageklassen verantwortlich fühlen.“ Man adressiert eine relativ große Bandbreite an Asset-Feldern von Anleihen über Aktien, Immobilien und Gold bis hin zu alternativen Bereichen, zu denen auch die Prämienfondsstrategie des Hauses gezählt wird. Wallrich: „Bei der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen (und von Einzelwerten) suchen wir nach Gelegenheiten. Die Märkte, das ist eine Erkenntnis meiner Finanzmarkterfahrung, neigen in der einen oder anderen Phase immer mal wieder zu markanten Fehleinschätzungen. Sehr deutlich war das für uns etwa nach der US-Immobilienkrise, als plötzlich Unternehmensanleihen, nur weil es sich um verbrieftete Schuldverhältnisse handelte, im Sog der verbrieften Immobilienkredite in die Tiefe stürzten. In solchen Situationen versuchen wir den Mut zu haben, gegen den Strom zu schwimmen.“

ERTRÄGE/RISIKO

Wallrich Wolf ist nach allen vorliegenden Daten ein überdurchschnittlich erfolgreicher Asset Manager. Jüngere reale Ertragszahlen liegen von firstfive vor, bei der man mit drei Depots in den Risikoklassen „Ausgewogen“, „Moderat dynamisch“ und „Dynamisch“ am Depotleistungsvergleich teilnimmt. In der Rangliste per 31.12.2016 liegt das dynamische Depot in der Königsklasse über fünf Jahre in der risikogewichteten Wertung mit einem hervorragenden Sharpe-Ratio-Wert von 1,26 vorn. Es ist insbesondere das niedrige Risiko, mit dem Wallrich Wolf punktet. Im Laufzeitbereich über einem Jahr führt man die Performancewertung in der konservativen Risikoklasse an.

KOSTEN

Wallrich Wolf verlangt für ein Eine-Million-Euro Mandat (gemischt) rund ein Prozent an Management Fee. Die Gesamtkostenquote betrug Mitte 2016 bei einem Volumen von 233 Millionen Euro an verwaltetem Vermögen rund 1,3 Millionen Euro an Provisionserträgen. Das macht knapp 0,6 Prozent rechnerische

Gesamt-Fee aus. Allerdings ist die Aussagekraft nicht besonders hoch, weil eben Fondsgelder und institutionelle Mandate, die weniger erträglich sind, eingerechnet wurden.

Gesellschaftliche Wirkung

IMAGE

Der Leumund von Wallrich Wolf könnte besser nicht sein. „Inspirierende Gesprächspartner, ehrbare Kaufleute und fundungsreiche Investoren“, hörten wir und „Exzellentes Haus“, Intelligente Gesprächspartner“ und „erfolgreiche Fondsinvestoren“. Natürlich bringen auch die mittlerweile sieben Spezialfondsmandate mit einem Volumen von insgesamt 100 Millionen Euro einen Reputationsgewinn.

KUNDEN

Über Familien und besondere Kunden ist nichts bekannt. Im eigentlichen Private Banking verwaltet man rund 150 Millionen Euro in der individuellen Vermögensverwaltung von rund 250 Kunden.

VERANSTALTUNGEN

Stefan Wallrich ist ein kunstengagierter Verwalter. Man ist Corporate Partner der Schirn Kunsthalle Frankfurt und Firmenmitglied des Städel Museum Frankfurt/M. In diesem Rahmen bietet man Kunstinteressierten immer mal wieder Veranstaltungen an, in deren Rahmen Kunstführungen stattfinden, die hin und wieder von Fachvorträgen eingerahmt werden. Außerdem zeigt man die eigene Sammlung einmal im Jahr der Öffentlichkeit.

TELEGRAMM

Wallrich Wolf Asset Management AG

Empfehlung: In Frankfurt ist die Konkurrenz der vermögensverwaltenden Häuser groß. Wallrich gehört für private Anleger, die es gerne überschaubar und intelligent haben, zu den ersten Adressen.

Name: Wallrich Wolf Asset Management AG Kosten: (1 Mio. balanced): 1%
Adresse: Bockenheimer Landstr. 64, VV-Fonds (3): Axxion Focus - Prämienstrategie (WKN AOM6N1)
60323 Frankfurt;

Gegründet: 2000

Eigentümer: Stefan Wallrich, Ottmar Wolf
(> 95%); **Mitarbeiter** (<5%)

MA (beratend): 4

AuM/Fonds: 270 Mio./ 120 Mio.

Minimum: 100.000,- Euro

Ansprechpartner:

Stefan Wallrich

E-mail:

Stefan.Wallrich@wallrichwolf.com

Tel. 069 713 799 72

Online: www.wallrichwolf.com